

Michael Hasenfuß

## Der Sprachspieler -

zwischen Liebe, Tod und Tauchen

**Das ganze Leben ist ein Gedicht. Doch auf manches kann man sich einfach keinen Reim machen. Oder doch?**

Jedenfalls Michael Hasenfuß: Der kann es!

Der Schauspieler und versierte Rezipient weiß sich auf alles einen Vers zu schmieden - selbst wenn das Leben mal leidend läuft. Ihm geht es um die großen und die kleinen Geschichten im Leben.

Nämlich beispielsweise die von einem Perlhuhn, dem ein Haubentaucher einmal dumm kam. Oder die von einem Kreuzritter, der tapfer auszog, um Bretzeln zu kaufen im Morgenland - sowie von Oma Hedwig, die das Rauchen nicht lassen konnte und einen Weltenbrand entfachte. Und dergleichen.

Das ist der Stoff für Balladen klassischen Ausmaßes!

Da dürfte das Versmaß auch schon mal wackeln, so schaurig schön sind die Geschichten. Tut es aber nicht!

Michael Hasenfuß nennt seine Dichtkunst „schrabbelgereimte Balladen“, mit Recht und Urheberrecht. Wer sie liest, fängt bald selber zu reimen an. Wer sie hört, der schmunzelt oder lacht bald. Hasenfuß versteht es, eine zeitgemäße Sprache zu kombinieren mit Klassischem und Komischem, irgendwo zwischen Schiller, Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz und Heinz Erhardt.

Aber das sind nur so Beispiele.



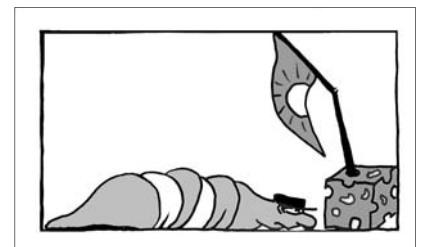
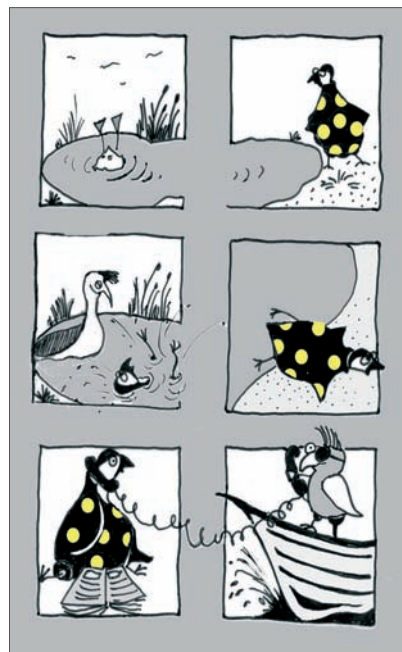
Foto: ©Rachel Braunschweig, Illustrationen: VANDAM

Michael Hasenfuß, mal nicht in der norddeutschen Tiefebene

Michael Hasenfuß hat eine gängige und doch ungewöhnliche Karriere als Schauspieler gemacht.

Seit langem spielt er fürs Fernsehen und das Theater in Deutschland und der Schweiz große und kleine Rollen. Aber er wollte nicht immer nur fremde Texte auswendig lernen und darstellen ...

In den Proben- und Drehpausen schrieb Michael Hasenfuß daher erst für sich auf, was er „schrabbelgereimt“ nennt: Tragische wie komische, poetische wie rumpelige Balladen über Liebe und Tod, nette Tiere und bittere Täuschungen - Geschichten wie sie sonst nur das Leben schreibt. Und wie Sie sie sonst nie erfahren würden! Das „Scheitern“, das tragische zumal, ist dabei nicht ausgelassen worden. Aber es erheitert uns. Denn wir dürfen anderen dabei folgen.



Wer kann schon wissen, wie sich mal was woraus entwickelt, warum sollte der Wurm Karl nicht wie Mensch strukturiert und sogar Revolutionär sein?

Warum sollte ein Elefant nicht im Urlaub zum Apres Ski in die Alpen?

Es spricht doch nichts dagegen, oder? Jedenfalls kann sich Herr Hasenfuß darauf einen Reim machen.

Schrabbelgereimte Balladen vom Scheitern  
\_ ISBN 978-3-937550-04-6